

# Göttinger Tageblatt



Montag, 21. Februar 2011

Niedersächsische Morgenpost • Göttinger Zeitung seit 1889

Nr. 43-8. Woche € 1,40

**Dörchen jodelt:** Dransfeld feiert Karneval Seite 9

**Neuer Treibstoff:** Biosprit „E10“ kann Motoren zerstören Seite 7

**Die Berg ruft:** Ausverkauftes Konzert in der Lokhalle Seite 15



## Verlängerungskrimi: BG bezwingt Ulm 103:91



Machte gegen Ulm sein bisher bestes Match im Veilchen-Dress: Antoine Jordan führte sein Team mit 24 Punkten zum Sieg.

Füßner

**Göttingen.** Die Profi-Basketballer der BG Göttingen haben ihre Niederlagenserie in der Basketball-Bundesliga beendet. Nach vier Partien ohne Punkte bezwangen die Veilchen gestern Abend in einem nervenaufreibenden Krimi die stark spielende Mannschaft von Ratiopharm Ulm mit 103:91 (85:85, 46:35) nach Verlängerung. Den lediglich 2650 Zuschauern in der Lokhalle boten beide Klubs bisweilen extrem sehenswerten Basketball. Beiden Teams war deutlich anzumerken, dass sie dieses wichtige Match im Kampf um die Playoff-Plätze keinesfalls verlieren wollen. Der Mann des Abends war Antoine Jordan. Mit 24 Punkten lieferte der Topscorer das beste Argument, seinen noch bis Ende Februar laufenden Vertrag zu verlängern.

► Seite 21

### Heute im Netz

#### 50 Prozent sparen

Jeden Tag ein neuer Deal, jeden Tag mindestens 50 Prozent gespart: Bei „Norddeal“ gibt es für Sparfüchse täglich neue Angebote – wenn sich genügend Interessierte finden.



norddeal.de

#### Bildergalerie zum BG-Spiel

Die Basketballer der BG Göttingen haben sich gegen Ulm einen echten Krimi geliefert. Während jeder spannenden Minute dabei: Der Tageblatt-Fotografen. Hier gibt es die Bilder:



goettinger-tageblatt.de

### „Turbulenzen“ mit Bülent Ceylan

**Göttingen (ida).** Voll integriert: Multikulti-Comedian Bülent Ceylan spielte am Sonntagabend in der ausverkauften Stadthalle sein Programm „Ganz schön turbulente“. Er war nicht immer so beliebt. Vor Jahren hat er in Göttingen mal einen Abend vor lediglich zwölf Zuschauern absolviert. Die Zeiten ändern sich. Nur kurz nach seinem Auftritt in der Stadthalle startete seine neue sechsteilige „Bülent-Ceylan-Show“ im Fernsehen. Die Zuschauer konnten die erste Folge auf einer Großbildleinwand anschauen, während Ceylan unermüdet Autogramme gab und mit seinen Gästen plauderte.



**B. Ceylan CR** ► Seite 15

### Lotto und Toto

**Lotto:** 12, 14, 16, 33, 42, 47 (24)  
**Superzahl:** 5  
**Spiel 77:** 7 9 6 0 8 3 1  
**Super 6:** 2 0 8 7 6 5  
**Toto:** 1 2 1 1 0 1 1 1 1 2 1 1 1 2  
**6 aus 45:** 5, 19, 22, 29, 34, 37 (40)  
 (Ohne Gewähr)

### Wetter 20

Heute ist es wolkig, vereinzelt auch heiter. Die Tageshöchstwerte liegen um -2, nachts um -10. Morgen wechselt sich Sonne und Wolken ab.

### So erreichen Sie uns

Postanschrift: 37 070 Göttingen  
 Redaktion: 0551 / 901-766, Fax: -720  
 redaktion@goettinger-tageblatt.de  
 Anzeigen: 0551 / 901-9, Fax: 243  
 anzeigen@goettinger-tageblatt.de  
 AboService: 0551 / 901-800, Fax: 309  
 vertieb@goettinger-tageblatt.de

WEB goettinger-tageblatt.de

ID:-1  
 gröbe:1.034 von127.5:

## SPD kann Hamburg allein regieren

Olaf Scholz holt mit den Sozialdemokraten die absolute Mehrheit

VON DIK SCHMALER UND GUNNAR MEWENS, HAMBURG

Die Sozialdemokraten haben in Hamburg nach knapp zehn Jahren die Macht im Rathaus mit einem überwältigenden Sieg zurückerobert. Nach den Ergebnissen der Wahl 2008, die im Vergleich zur vergangenen Wahl 2008, Es ist für die Union das schwächste Ergebnis in der Hansestadt seit Kriegsende. „Diese Stunde ist schmerzhaft für die CDU, und sie reißt uns in Ratlosigkeit“, sagte Ahlhaus in einer kurzen Ansprache in einem Hamburger Hotel.

Der FDP gelang nach sieben Jahren die Rückkehr in die Bürgerschaft ebenso wie der Linken.

Wahlsieger Scholz sprach, betont nüchtern, von einem „sehr, sehr beeindruckenden Wahlergebnis“. Man werde nun das umsetzen, was man vor der Wahl versprochen habe. Der künftige Erste Bürgermeister Hamburgs sagte, er werde seinen Kurs weiterverfolgen, dass

von gestern Abend erhielt die SPD mit Bürgermeisterkandidat Olaf Scholz knapp 50 Prozent der Stimmen – und kann daher mit absoluter Mehrheit allein regieren. Die CDU erlitt eine herbe Niederlage. Der Stimmenanteil für die Partei von Bürgermeister Christoph Ahlhaus halbierte sich im Vergleich zur vergangenen Wahl 2008. Es ist für die Union das schwächste Ergebnis in der Hansestadt seit Kriegsende.

„Diese Stunde ist schmerzhaft für die CDU, und sie reißt uns in Ratlosigkeit“, sagte Ahlhaus in einer kurzen Ansprache in einem Hamburger Hotel.

Der FDP gelang nach sieben Jahren die Rückkehr in die Bürgerschaft ebenso wie der Linken.

Wahlsieger Scholz sprach, betont nüchtern, von einem „sehr, sehr beeindruckenden Wahlergebnis“. Man werde nun das umsetzen, was man vor der Wahl versprochen habe. Der künftige Erste Bürgermeister Hamburgs sagte, er werde seinen Kurs weiterverfolgen, dass

wirtschaftliche Vernunft und sozialer Zusammenhalt keine Gegensätze seien.

Die Sozialdemokraten in Hamburg konnten rund 15 Prozentpunkte zulegen und erzielten das beste Ergebnis der Sozialdemokraten bei einer Landtagswahl seit 17 Jahren. Bei der Bürgerschaftswahl 2008 lagen sie noch bei 34,1 Prozent. Scholz hatte im Wahlkampf vor allem den wirtschaftsfreundlichen Kurs der SPD betont und sich damit deutlich von den Grünen abgesetzt. Der SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel hob den persönlichen Erfolg des Spitzenkandidaten hervor. Er sagte am Abend: „Der Erfolg hat einen Namen, und der heißt Olaf Scholz.“

Die vorgezogene Landtagswahl in Hamburg war nötig geworden, weil die Grünen das schwarz-grüne Bündnis im November vergangenen Jahres aufgekündigt hatte. Es war die erste von insgesamt sieben Landtagswahlen in diesem



Guter Verlierer: Hamburgs Bürgermeister Christoph Ahlhaus (rechts) gratuliert am Sonntagabend Olaf Scholz.

trr

Jahr. SPD-Politiker sehen in dem Ergebnis eine Signalwirkung für die nächsten Wahlen in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg Ende März. Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck (SPD) sagte, das Hamburger Ergebnis mache Mut für das Wahlfahr. Wahlforscher machten aber darauf aufmerksam, dass die Bundespolitik kaum eine Rolle gespielt hat. Einer Analyse der Forschungsgruppe Wahlen zufolge haben 82 Prozent der Befragten angegeben, die Lokalpolitik habe den Ausschlag für ihre Wahlentscheidung gegeben.

► Seite 4

### Lokführer wollen streiken

**Berlin (dpa).** Bahnkunden warten heute möglicherweise vergeblich auf ihren Zug: Die Lokführer wollen vorübergehend die Arbeit niederlegen. Unklar ist aber noch, wann und wo mit den Warnstreiks begonnen wird. Als sicher galt nur, dass von Montag an bundesweit Aktionen geplant sind. Die Deutsche Bahn rüstete sich sicherheitshalber schon mal für den Ernstfall. Um die Auswirkungen für die Reisenden so gering wie möglich zu halten, will sie mehrere Hundert zusätzliche Mitarbeiter einsetzen.

### Iran lässt Journalisten frei

**Berlin (dpa/trr).** Nach mehr als vier Monaten in iranischer Haft sind zwei Journalisten der „Bild am Sonntag“ gestern nach Deutschland zurückgekehrt. Die Männer waren überraschend gegen Zahlung einer Strafe von rund 70000 Euro freigelassen worden. Als sich eine Lösung abzeichnete, war Außenminister Guido Westerwelle am Sonntagabend mit einer Sondermaschine der Bundesregierung nach Teheran geflogen, wo er am Abend mit Irans Präsident Ahmadinedschad zusammentraf.

► Seite 6

## Schnäppchenpreise locken ans Rote Meer

Nach der Revolution starteten die ersten deutschen Touristen Richtung Ägypten

VON FELIX HARRART, HANNOVER

Seit 15 Jahren fahren die Meyers aus Verden nach Hurghada, wegen des guten Wetters und des schönen Wassers, und weil Herr Meyer da gut angeht kann. Sie waren auch während der letzten Golfkrise dort – von der sie angeblich nichts zu spüren bekommen haben in Ägyptens Touristenmekka am Roten Meer. In diesem Jahr jedoch stormierten die Meyers zum ersten Mal den Nahoststrip.

Wegen der anhaltenden Unruhen hatte das Auswärtige Amt eine Reisewarnung verhängt. In der vergangenen Woche allerdings lockerte das Ministerium die Warnung, die Reiseveranstalter ließen ihre Programme in Ägypten wieder anlaufen. Als am Sonntagabend nachmittag der erste Flieger der Air Berlin Hannover Richtung Hurghada verließ, waren die Meyers an Bord – und hatten obendrein richtig Geld gespart. Um 50 Prozent waren die

Buchungen für Ägyptenreisen bis Ende der ersten Februarwoche gegenüber dem Vorjahr eingebrochen, gar um 85 Prozent die Reisen nach Tunesien. Viele Veranstalter boten ihren Kunden kostenlose Umbuchungen an, wovon in der Türkei profitierten. Kaum aber ist Ägyptens Präsident Hosni Mubarak entmachtet und die Lage in den Städten ruhiger, locken die Reiseveranstalter ihre Kunden schon wieder mit

günstigen Angeboten ins Land. So kommt es auch, dass Meyers Ägyptenreise von heute auf morgen 300 Euro günstiger geworden ist. „Glaubt man dem Baden-Badener Unternehmen L'TUR, dann bietet man die Schnäppchenreisen fast ganz ohne Eigenennut an. Mit „attraktiven Angeboten“ leiste man spontan „Soforthilfe“, ließ L'Tur-Chef Markus Orth jüngst wissen. „Mit unserer Last-Minute-Offensive möchten wir zeigen, dass unser Herz für



Schnäppchen: Jochen und Marion Deicke (v.l.), Fritz Lyding und Martina Schary vor dem Abflug nach Hurghada. Steiner

Ägypten schlägt.“ Die TUI will ab März wieder Reisen ans Rote Meer anbieten.